

Gemeinde Zeuthen
Die Bürgermeisterin

Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Zeuthen am Mittwoch, dem 08.02.2012

Unter Vorsitz von Frau Sachwitz, Vorsitzende der Gemeindevertretung, sind auf ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung 22 Mitglieder der Gemeindevertretung anwesend.

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 22:00 Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Herr Brömme
Aus der Verwaltung: Frau Weller
Herr Sündermann
Herr Schüneck
Herr Schuder
Frau Venske
Für das Protokoll: Frau Bergemann
Abstimmung: 22 Ja-Stimmen
Abstimmung TO: 22 Ja-Stimmen

TOP 1.1. Bestätigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2011

Abstimmung NS: 17 Ja-Stimmen
5 Enthaltungen

TOP 1.2. Bestätigung der Niederschrift der außerplanmäßigen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung am 25.01.2012

Frau Sachwitz (BfZ) ergänzt, dass der erste Satz der Niederschrift wie folgt geändert wird:
„Unter Vorsitz von Frau Sachwitz, Vorsitzende der Gemeindevertretung Zeuthen, sind auf nicht fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung 22 Mitglieder“

Herr Wolter (CDU) gibt zu Protokoll, dass die Benennung der Vorsitzenden der Ausschüsse in der Niederschrift ergänzt werden müssen.

Die Ergänzung ist wie folgt:

1. Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum
Vorsitzender: Herr Michael Wolter (CDU)
2. Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Familie
Vorsitzende: Frau Beate Tetzlaff
3. Ausschuss für Ortsentwicklung und Infrastruktur
Vorsitzender: Herr Dieter Karczewski

Abstimmung NS: 21 Ja-Stimmen
1 Enthaltung

TOP 1.3. Information zur Volksinitiative der Lärmschutzklage

Frau Burgschweiger verliest die Informationen.

Der brandenburgische Landtag lehnte in seiner 47. Sitzung am 16.12.2011 die Volksinitiative nach Artikel 76 der Verfassung des Landes Brandenburg für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin-Brandenburg International (BER) ab.

Die öffentliche Bekanntmachung dieses Landtagsbeschlusses erfolgte im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil I, Jahrgang 23, Nummer 3 am 10.01.2012.

Ein Volksbegehren findet allerdings nur statt, wenn binnen eines Monats nach der Bekanntmachung des Landtagsbeschlusses ein entsprechendes Verlangen zur Durchführung des Volksbegehrens schriftlich an den Präsidenten des Landtages gerichtet wird. Der Präsident teilt den Eingang der Anzeige unverzüglich der Landesregierung mit.

Wie die Kreisabstimmungsleiterin des Wahlkreises 26 mitteilt, ist dem Landesabstimmungsleiter bislang noch kein Eingang des Verlangens auf Volksbegehren zur Durchsetzung des landesplanerischen Nachtflugverbotes am BER bekannt.

Jeder der Interesse an dieser Informationsvorlage hat, kann sich diese nach Sitzung im öffentlichen Teil aushändigen lassen.

TOP 1.4. Information zum Sachstand Fischerfest 2012

Frau Sachwitz übergibt das Wort an den Gewerbevereinsvorsitzenden Herrn Ahrens.

Dieser stellt das Konzept zum Fischerfest 2012 vor. Der Gewerbeverein bittet den Etat für das Fischerfest in diesem Jahr zu erhöhen. Es sind neue Höhepunkte wie z.B. Hochseilartisten über den Miersdorfer See durch den Gewerbeverein geplant. Er bittet zu berücksichtigen, dass die Leistungen durch den Gewerbeverein ehrenamtlich sind.

Herr Schünecke (stellv. Leiter Amt für Ortsentwicklung) gibt bekannt, dass das Fischerfest in der Baumaßnahme L402 durch den Landesbetrieb Straßenwesen (LS) berücksichtigt wird. Eventuell hat zu dem Zeitpunkt des Fischerfestes die Baumaßnahme in diesen Bauabschnitt noch nicht begonnen.

Herr Sündermann (stellv. Leiter Amt für Allgemeine Verwaltung) erwähnt den Sperrvermerk im Haushalt 2012, wonach die Mittel für das Fischerfest erst nach vollständiger Vorlage der Abrechnungunterlagen aus dem Fischerfest 2011 durch den Gewerbeverein e.V. vorgelegt werden. Die Löschung des Sperrvermerkes ist notwendig, damit der Gewerbeverein mit der Planung und Durchführung des Fischerfestes 2012 beginnen kann.

Herr Wolter weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt nur Information heißt und nicht Bestandteil eines Beschlusses ist.

Herr Ahrens gibt zu Protokoll:

Der Gewerbeverein hat jahrelang innerhalb von vier Wochen alle Nachweise detailliert erbracht. Daraufhin gab es eine Vereinbarung zwischen dem Gewerbeverein, dem ehemaligen Bürgermeister Herr Kubick und dem Rechnungsprüfungsamt, dass der Gewerbeverein keine detaillierte Abrechnung mehr vorlegen muss

Nach langer Diskussion:

Herr Dr. Pohl (CDU) stellt den Antrag, dass der Sperrvermerk aufgehoben wird, damit der Gewerbeverein mit den Vorbereitungen für das Fischerfest 2012 beginnen kann.

Herr Schulz (BfZ) ergänzt zum Antrag:

Es ist eine neue Vertragsgestaltung zwischen der Gemeinde Zeuthen und dem Gewerbeverein e.V. vorzunehmen, die eine detaillierte Mittelabrechnung durch den Gewerbeverein nach 12 Wochen nach den jeweiligen Festen beinhaltet.

Die Fraktion SPD beantragt eine namentliche Abstimmung.

Herr Karczewski (BfZ) gibt zu Protokoll:

Der Vertrag soll im Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Ordnung, Sicherheit und kommunales Eigentum behandelt werden

zugsrouten bei Starts von der Südbahn Richtung Osten ist derzeit nicht geregelt. Sollte es dabei bleiben, kommt es überwiegend zu einem direkten Überflug dieses Siedlungsgürtels in der Höhe von nur 500 bis 600 Metern. Die Tag- und Nachtschutzgebiete würden sich stark ausdehnen und viele Menschen betreffen, die in der Kürze derzeit nicht mehr mit Lärmschutz ausgestattet werden könnten. Prof. Scheurle sagte zu, alles Mögliche zu tun, um eine Lösung im Sinne der Bürger zu finden. Der nächste Termin mit dem BLiZ e.V. und dem Bundesverkehrsministerium findet am 27.02.2012 statt.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die Anfrage 23/2012 und 24/2012 von der Fraktion Grüne/FDP werden durch die Verwaltung innerhalb von 4 Wochen schriftlich beantwortet.

Herr Detmar Meyer übergibt die Unterschriftensammlung mit den 550 Unterschriften zur Errichtung eines Evangelischen Kindergartens an Frau Burgschweiger.

Frau Burgschweiger nimmt die Unterschriften entgegen und wird das Anliegen im nächsten Ausschuss für Soziale, Bildung, Kultur und Familie zur weiteren Behandlung anregen.

Herr Mitrasch (Die Linke):

Warum wurde die Fortschreibung des Mietspiegels durch die Bürgermeisterin abgelehnt?

Alle Gemeindevertreter erhalten dazu eine schriftliche Antwort innerhalb der nächsten 4 Wochen.

Frau Huck (SPD):

Kann man für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde Zeuthen eine Spritzeisbahn auf einem öffentlichen zugänglichen Gelände errichten?

Herr Sündermann (stellv. Leiter Amt für Allgemeine Verwaltung):

Zwischen dem Sport- und Kulturzentrum und dem Erweiterungsbau der Gesamtschule Paul-Dessau gibt es einen öffentlichen Platz. Auf diesem Platz gibt es eine Vertiefung in der Pflasterfläche. Diese kann mit Wasser gefüllt werden. Voraussetzung ist die Prüfung dieser Nutzungsmöglichkeit durch die Verwaltung.

Zeuthen, den 08.02.2012

Sachwitz

Vorsitzende der Gemeindevertretung